



Arbeitskreis Kulturerbe Morsetelegrafie (AKM)
(Working party for the Cultural Heritage of Morsecode Telegraphy)

composed of
Interessengruppe Kulturerbe Morsetelegrafie (IKM)
mit Beauftragung durch den Deutschen Amateur-Radio-Club e. V. (DARC)
(representing also the Deutscher Amateur-Radio-Club e. V. (DARC))

Norbert Gabriel (DJ7ZY)

Langgasse 123 b

67454 Hassloch

eMail:

Norbert.Gabriel@t-online.de

Tel.: 06324 9235935

Jürgen Gerpott (DL8HCI)

Nordfeldstr. 24/ App. 96

27476 Cuxhaven

Rolf Marschner (DL9CM)

Narzissenweg 10

53359 Rheinbach

Hassloch, 05.07.2018

Redaktion QSLonline

Horst Koschorrek (DM2FDO)

Morsetelegrafie strebt nach UNESCO-Anerkennung

Mit der bereits 2014 erfolgten Aufnahme „Der Kunst, in Morsetelegrafie zu kommunizieren“ in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes ist die Möglichkeit einer Anerkennung auch durch die UNESCO grundsätzlich gegeben.

Derzeit sind aber - in der Anzahl zunehmend - bereits 68 solche nationalen Anerkennungen erfolgt. Aus diesem Vorrat kann Deutschland aber nur eine Kulturform pro Jahr der UNESCO zur internationalen Anerkennung vorschlagen. Eine UNESCO-Bestätigung ist natürlich insbesondere von solchen Kulturträgern erwünscht, deren Kulturerbe auch einen internationalen Bezug aufweist. Dies ist für uns als Kenner und Pfleger auch bei unserer Morsetelegrafie der Fall. Die Morsetelegrafie ist nach unserer Kenntnis das bisher einzige Immaterielle Kulturgut, welches nicht nur internationale Bedeutung hat, sondern auch ausnahmslos in allen Ländern der Erde vorkam. Bei der Vielfalt der bundesweit anerkannten immateriellen Kulturformen ist es für die dazu beauftragten Gremien natürlich nicht leicht, sich zu entscheiden, welche Kulturform als nächste an die UNESCO nominiert werden soll. Die inhaltliche Vielfalt bei den sehr verschiedenen Kulturformen erfordert bei den Entscheidungsträgern ein hohes Maß an Fachwissen. Als ein Hilfsmittel, und auch um die verschiedenen Kulturträger untereinander über ihre Pflegeaktivitäten zu informieren, will die Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) ein entsprechendes Forum schaffen. In ihrem Internet-Newsletter hat die DUK nun schon mehrfach die im Bundesweiten Verzeichnis genannten Kulturträger aufgerufen (also auch uns), über ihre Aktivitäten zu berichten. Es ist von Veröffentlichungen solcher Angaben in einem „Jahreskalender“ die Rede. Weitere Angaben über die gewünschte Form oder die Inhalte werden bisher nicht genannt.



Unser Aufruf an 30 Freunde und Kenner der Morsetelegrafie vom 03.06.2018, uns über ihre Aktivitäten zu berichten, hat bis Anfang Juli leider nur wenig Resonanz gefunden. Wir hoffen aber bis Ende Juli noch weitere Berichte zu erhalten, die wir dann gesammelt der DUK übergeben werden. Wer also eine UNESCO-Anerkennung unseres gemeinsamen Kulturerbes CW befürwortet, sollte unsere Bemühungen dazu auch unterstützen, indem über entsprechende CW-Aktivitäten an uns berichtet wird. Es genügt nicht, sich nur am Stammtisch oder beim OV-Abend begeistert für diese Sache zu äußern. Wir müssen unsere Kultur-Pflegemaßnahmen der DUK auch schwarz auf weiß verdeutlichen. Die DUK tut sich verständlicher Weise mit der richtigen Bewertung unseres Kulturgutes CW etwas schwer, liegen dessen Eigenschaften doch weit weg von vielen anderen klassischen Kulturformen der darstellenden Künste sowie der traditionellen reinen Handwerkstechniken. Dennoch aber ist die Morsetelegrafie in Deutschland, Holland und Belgien in die nationalen Listen als immaterielles Kulturgut aufgenommen worden.

Für den Arbeitskreis Kulturerbe Morsetelegrafie

73, Norbert Gabriel

===== NEU =====

Ab 01. Januar 2020 wird das Eintreten für das angestrebte Ziel bei der DUK vom jeweils 1. Vorsitzenden der AGCW-DL (www.agcw.org) wahrgenommen.

Aktualisierung vom 05.08.2021:

Derzeit ist als Sonderbeauftragter der AGCW-DL

Dr. Martin Gloger, DM4CW

mit dieser Aufgabe betraut.

Redaktion QSLonline

Link zum AK Kulturerbe Morsetelegrafie (DJ7ZY):

https://seefunknetz.de/ikm_1.htm